



Weiter ging es dann mit dem Bus zum Nationalmuseum. Das 1928 entstandene nepalesische Nationalmuseum in Kathmandu ist in einer 1819 erbauten ehemaligen Kaserne untergebracht. Es ist das größte und älteste Museum Nepals. Objekte der nepalesischen Geschichte, Porträts ehemaliger Herrscher und Gegenstände aus Kultur und Kunst des Landes sind hier ausgestellt. Besonders interessant fanden die Kinder die Münzsammlungen und die ausgestellten Waffen.

Nach so viel Laufen und Besichtigen waren wir alle ganz hungrig geworden und sind mit dem Bus zu einem Restaurant gefahren, in dem wir Momos, gefüllte Teigtaschen, und Limo bestellten.



Wie nach dem ersten Ausflug kamen wir überglücklich und müde zu Hause an.

**Ausflug in die Stadt mit Koch und Sohn:** Während Carlas und meines gemeinsamen Aufenthalts hatten wir auch 10 Tage Ferien. Einen Teil der Ferien verbrachten wir in Pokhara, einer idyllischen kleinen Stadt westlich von Kathmandu, die als Ausgangspunkt beliebter Treckingtouren von vielen Touristen angereist wird.



Der Koch mit seinem Sohn und Carla

Die restlichen Tage verbrachten wir damit, uns die nähere Umgebung des Asha-Hostels anzuschauen. An einem Tag haben wir einen Ausflug mit dem Koch und seinem Sohn Roshan unternommen, Der Koch als Fremdenführer und sein Sohn als Übersetzer. Die beiden haben sich sehr gefreut und waren stolz, uns alles zeigen zu können. Als erstes

fuhren wir mit dem Bus nach **Pashupatinath**, einer der wichtigsten Tempelstätten des Hinduismus. Die Tempelanlage liegt am heiligen Fluss Bagmati, etwa sechs Kilometer östlich von Kathmandu. Der eigentliche Tempel ist nur für Hindus

zugänglich, der äußere Tempelbezirk darf hingegen von jedermann betreten werden. Der Bagmati teilt die Anlage in zwei große Bereiche. Am linken Ufer des Bagmati liegen der Pashupatinath-Tempel und die Verbrennungsstätten, die *Arya Ghats* (Verbrennungsstätten der höheren Kasten) und die *Surya Ghats* (Verbrennungsstätten der niederen Kasten). Dieser Ort hat für viele Gläubige als Platz für die 'letzten Riten' besondere Bedeutung, es gilt als erstrebenswert, seine Leiche hier verbrennen zu lassen.



Die Verbrennungsstätten am Bagmati-Fluss

Das Heiligtum Pashupatinath wurde mit den anderen Sehenswürdigkeiten des Kathmandutals als Weltkulturerbe der UNESCO klassifiziert.

Anschließend sind wir zur **Boudhanath Stupa** gefahren, welches eine der heiligsten buddhistischen Stätten in Kathmandu ist.



Die Boudhanath Stupa

Es liegt etwa 8 km nordöstlich von Kathmandu an der alten Handels- und Pilgerstraße zwischen Tibet und Indien. Mit seinen 40 Metern sowohl im Durchmesser wie auch in der Höhe ist der Boudhanath Stupa der größte Sakralbau dieser Art im Tal. Der buddhistische Stupa von Boudhanath dominiert die Skyline und ist eine der größten der Welt. Seit 1979 ist Boudhanath ein UNESCO - Weltkulturerbe. Zusammen mit Swayambhunath ist es eines der beliebtesten touristischen Ziele im Kathmandu-Bereich.

### **Besondere Ereignisse:**

**Weihnachten:** Weihnachten in Nepal war für mich ein besonderes Ereignis. Zum einen war es das erste Weihnachten, welches ich nicht im Familienkreis verbrachte. Zum anderen war es auch das erste Weihnachten, das ich in einem Land verbrachte, dass nicht primär christlich geprägt ist.

Auf meine Frage, inwieweit die Nepalesen Weihnachten feiern, versicherten mir alle, dass sie dieses Fest zelebrieren. Daraufhin kaufte ich für die Kinder Geschenke (Stifte) und stellte einige